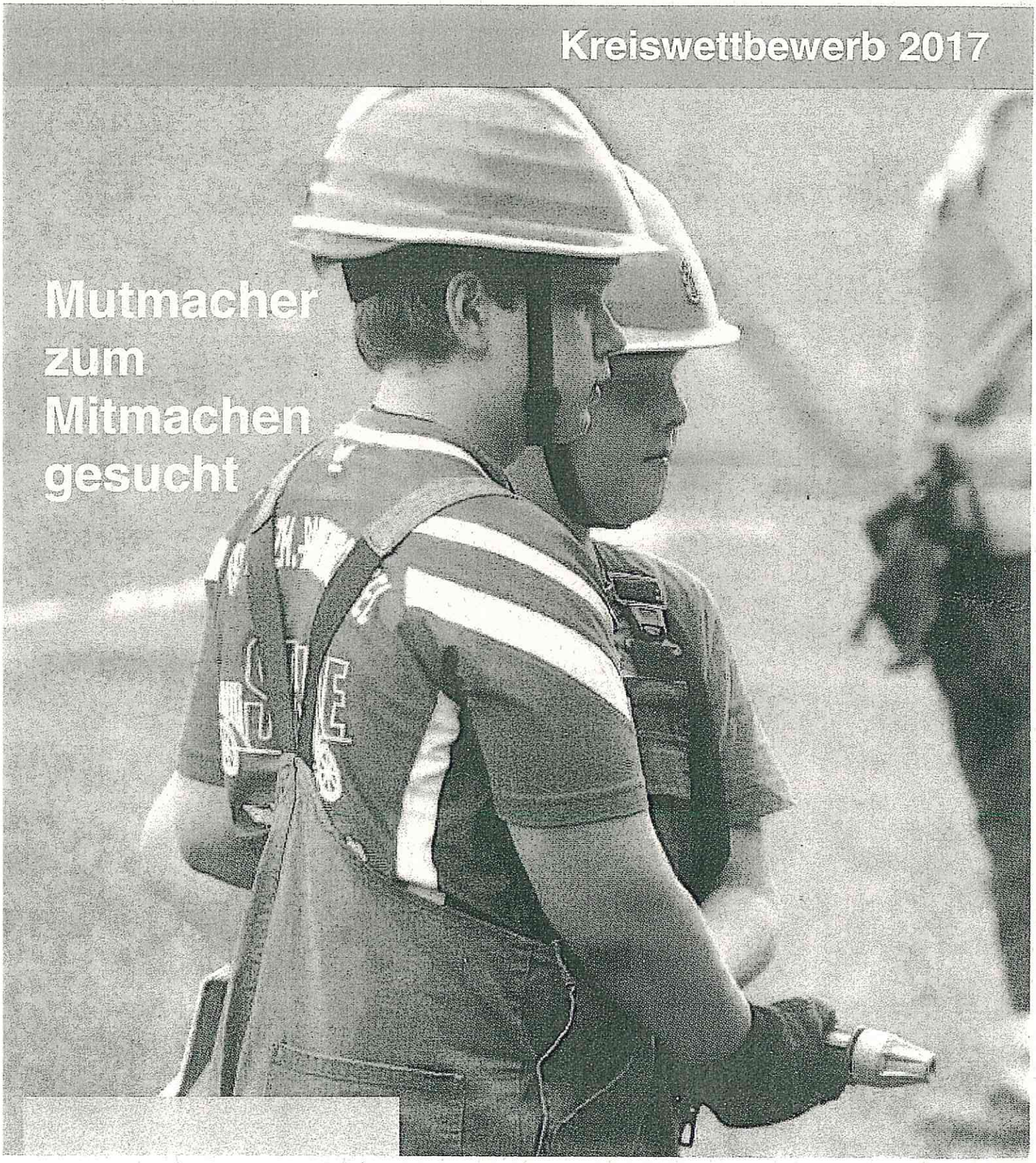
Landkreis Diepholz
...gut miteinander leben.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Unser Dorf hat Zukunft

Kreiswettbewerb 2017



Inhalt

	Seite
Einladung	3
Der Wettbewerb	4
Wer darf sich bewerben?	5
Was wird bewertet	6
Die Bewertungskriterien	7
Zeitplan / Wissenswertes	11

Einladung

Liebe Dorfbewohnerinnen
und Dorfbewohner,

es freut mich sehr, dass der Kreisausschuss des Landkreises Diepholz beschlossen hat, 2017 den Kreiswettbewerb *„Unser Dorf hat Zukunft“* erneut durchzuführen. Zum inzwischen 15 Mal!
Dies macht deutlich, dass unseren Kreistagsabgeordneten und auch mir die Entwicklung der Dörfer in unserem schönen Landkreis am Herzen liegt.

Jetzt liegt es an Ihnen, ob Sie sich mit Ihrer Dorfgemeinschaft an dem Wettbewerb beteiligen oder nicht. Ich kann Sie dazu nur ermuntern.
Die vergangenen Kreiswettbewerbe haben gezeigt:
Wer mitmacht, gewinnt - egal welche Platzierung am Ende herausspringt - weil Sie sich in der Vorbereitung gemeinsam mit Ihren Nachbarn mit Ihrem Lebensraum auseinandersetzen. Wer das tut, macht den ersten Schritt, um Gutes zu bewahren und Herausforderungen anzugehen.

Als bekennender und überzeugter „Dorfmensch“ würde ich mich sehr freuen, wenn auch Ihr Ort beim Kreiswettbewerb 2017 mitmacht.

Wir suchen Mutmacher zum Mitmachen.
Seien Sie dabei!!

Ihr Cord Bockhop

Der Wettbewerb

Ziel des Kreiswettbewerbs *„Unser Dorf hat Zukunft"* ist es, dass Dörfer ihre Entwicklungsmöglichkeiten erkennen und die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner gemeinsam Zukunftsstrategien entwickeln und umsetzen. Wesentlicher Teil des Wettbewerbs ist eine Bereisung der teilnehmenden Orte durch eine Wettbewerbskommission. Während der Bereisung soll der Kommission möglichst viel davon gezeigt und erläutert werden.

Die bestplatzierten Dörfer des Kreiswettbewerbs dürfen sich im darauf folgenden Jahr auch niedersachsenweit messen lassen; und wer hier ganz oben auf dem Siegertreppchen steht, hat die Möglichkeit, am bundesweiten Wettbewerb teilzunehmen.

Für kleine Bauernschaften und Weiler veranstaltet der Landkreis Diepholz einen Sonderwettbewerb. Die hieran teilnehmenden Dörfer können allerdings anschließend nicht am Landes- und Bundeswettbewerb teilnehmen.

Sieger des letzten Kreiswettbewerbs waren:
Aschen (Platz 1),
Heiligenloh (Platz 2)
Sudwalde (Platz 3)

Sieger des Sonderwettbewerbes für Bauernschaften und Weiler waren:
Staffhorst (Platz 1)
Ridderade / Stophel (Platz 2)
Wedehorn u. Klövenhausen (Platz 3)

Sonderpreise erhielten:
Ehrenburg
Freistatt
Gessel / Lerßen
Heiligenrode
Siedenburg

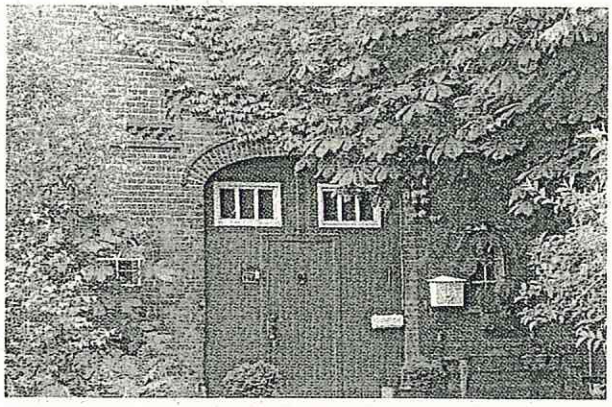
Landkreis Diepholz

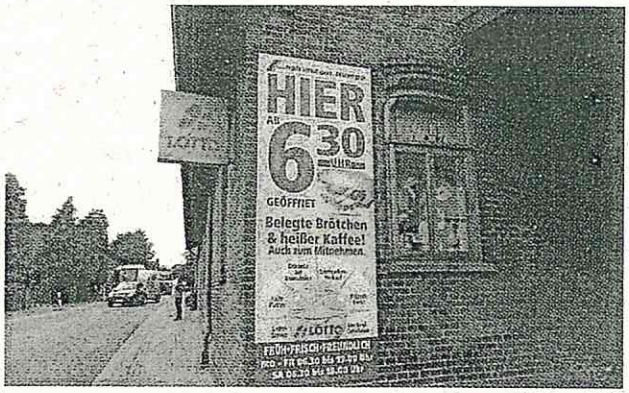
Wer darf sich bewerben?

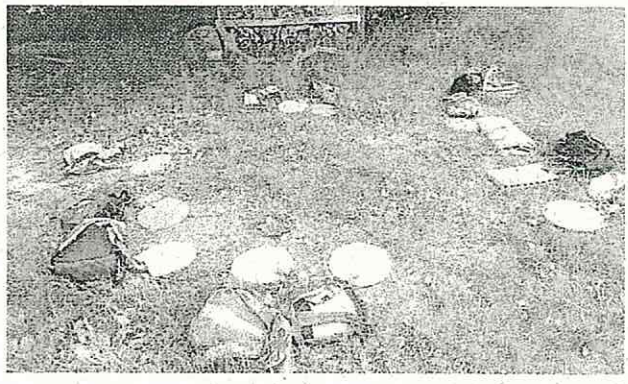
Bewerben dürfen sich alle Dörfer bis 3.000 Einwohner

Der Sonderwettbewerb für Bauernschaften und Weiler ist für Dörfer mit nicht mehr als 500 Einwohnern vorgesehen.

Dörfer, die schon mehrfach am Kreis- oder Sonderwettbewerb teilgenommen haben, sind auch 2017 herzlich willkommen.







Was wird bewertet ?

Die Zeiten, in denen Dörfer mit den schönsten Geranienkästen an den Fenstern den Wettbewerb gewonnen haben, sind lange vorbei. Das äußere Erscheinungsbild der Orte wird zwar auch heute noch bewertet, der Kreiswettbewerb setzt aber inzwischen deutlich andere Schwerpunkte:

Wodurch zeichnet sich das Dorfleben aus?

Wer ist dabei, wenn es um die Dorfentwicklung geht und wie werden Mitstreiter mobilisiert?

Welche Initiativen zielen auf eigenverantwortliches Handeln im Dorf?

Wie fügt sich das Dorf in die Landschaft?

Wodurch hebt sich das Dorf von anderen Dörfern ab?

Welche Entwicklungsperspektiven hat das Dorf und wie will das Dorf die Perspektiven zur Realität werden lassen?

Ein besonderes Augenmerk wird die Kommission 2017 zudem auf folgende Frage werfen:

Was tut die Dorfgemeinschaft um zugezogene, beeinträchtigte, fremde oder auch junge Menschen ins Dorfleben und in die Dorfgemeinschaft zu integrieren?

Im Folgenden stellen wir Ihnen in Kurzform die Bewertungskriterien vor:

Kriterium 1

Leitbild

Die Bewertungskommission wird nachfragen, ob Sie in Ihrem Dorf ein Leitbild haben oder dabei sind, eines zu entwickeln.
Wenn ja, kommt es auch darauf an, wie es entwickelt wurde und wer daran beteiligt war.
Wenn Sie kein Leitbild haben - auch nicht schlimm. Manchmal ist auch die Beteiligung am Kreiswettbewerb eine Initialzündung für derartige Gedanken und Überlegungen. Und manche Dörfer haben ein Leitbild, obwohl sie es gar nicht so nennen.

Leitbilder im Sinne der Bewertungskriterien zeichnen sich dadurch aus, dass die Stärken und Schwächen eines Dorfes identifiziert und daraus Ziele für die künftige Dorfentwicklung formuliert werden.

Kriterium 2

Planungskonzepte zur Dorfentwicklung

Bei der Frage, die hinter diesem Bewertungskriterium steht, geht es um Projekte, Initiativen, Entwicklungen in Ihrem Dorf, die schon gut oder sehr gut umgesetzt wurden.

Das können familienfreundlich entwickelte Wohngebiete sein, aber auch Initiativen für mehr Klimaschutz.
Es können Kooperationen zwischen verschiedenen Vereinen oder Institutionen sein, aber auch Konzepte für einen sicheren Schulweg der Kinder.

Gehen Sie einmal in sich: Bestimmt finden sich auch in Ihrem Dorf Projekte oder Initiativen, wo Sie sagen: „Ja, das ist vorbildlich, das haben wir gut gemacht".

Kriterium 3

Wirtschaftliche Entwicklung

Gibt es in Ihrem Dorf eigentlich noch eine Einkaufsmöglichkeit, wo Sie sich Ihr Frühstücksbrötchen oder die Tageszeitung kaufen können? Das ist nicht mehr selbstverständlich und ein Juwel, wenn sie diese Frage mit „Ja“ beantworten können.

Wie sieht es mit Gewerbebetrieben im Ort aus? Sehen diese Entwicklungsperspektiven im Dorf? Oder zeichnen sich diese durch besonders innovative Geschäftsideen aus?
Bei der Frage der wirtschaftlichen Entwicklung spielt natürlich auch die Landwirtschaft eine bedeutende Rolle.

In einigen Dörfern gewinnt auch der Tourismus immer mehr an Bedeutung. Urlaub auf dem Bauernhof, Bauerncafés oder einfach als schönes Ausflugsziel.

Zeigen Sie für dieses Kriterium auf, welche Aktivitäten es in Ihrem Dorf gibt.

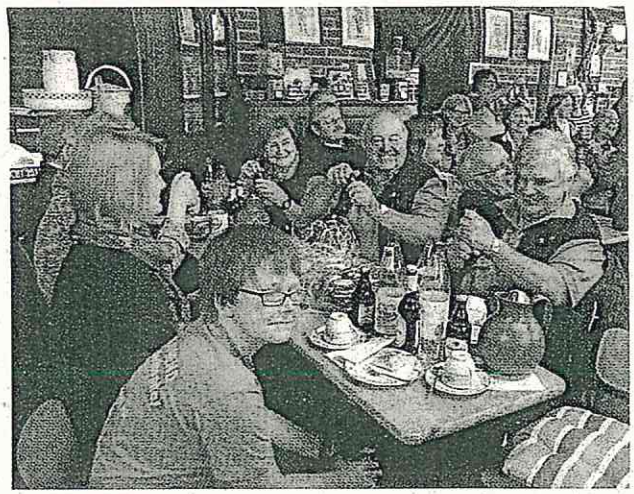
Kriterium 4

Soziales und kulturelles Leben

Für dieses Kriterium finden Sie in der Regel immer etwas mit dem Ihr Dorf „punkten“ kann.

Hierunter fallen die Aktivitäten Ihrer Vereine aber auch Dorffeste und organisierte Treffpunkte.

Punkte gibt es hier auch für gelungene Konzepte zur Einbindung von Kindern und Jugendlichen oder älteren Menschen.



Kriterium 5

Bauliche Gestaltung, Entwicklung und Erhaltung der Gebäudesubstanz

Bei diesem Kriterium geht es nun doch in erster Linie um die „Schönheit" Ihres Dorfes.

Ein wichtiges Kriterium ist dabei, ob es Aktivitäten gibt, vorhandene Gebäudesubstanz neuen Nutzungen zuzuführen und diese zu erhalten.

Ebenso wird bewertet, wie sich neue Gebäude und Siedlungen ins historische Dorfbild einfügen.

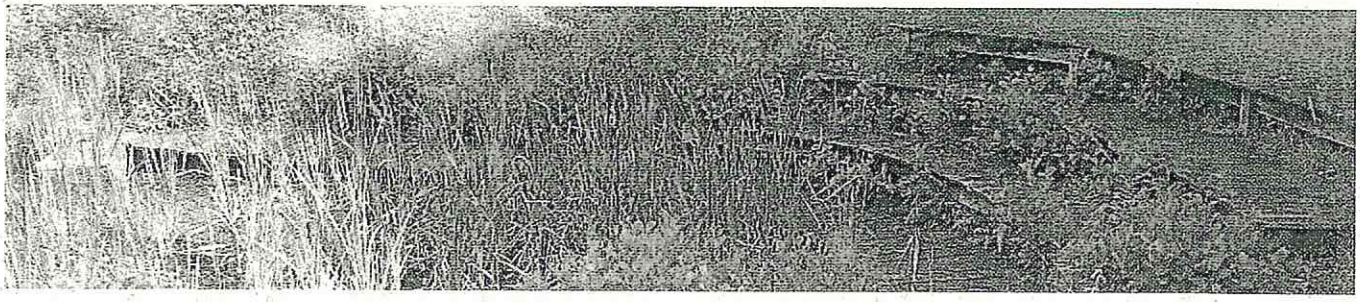
Die Bewertungskommission wird sowohl den privaten als auch den öffentlichen Bereich in den Fokus nehmen.

Kriterium 6

Das dörfliche Grün- und Freiflächen, Gestaltung und Entwicklung der Freiräume

Ähnlich wie unter Kriterium 5 wird hier insbesondere das äußere Erscheinungsbild bewertet. Dabei liegt der Fokus aber weniger auf den Gebäuden sondern verstärkt auf der Gestaltung von Freiflächen innerhalb des Dorfes.

Hier gibt es „Punkte" für Initiativen der Dorfgemeinschaft z. B. um eine attraktive Ortsmitte zu gestalten oder Orte für Treffpunkte so zu errichten, damit diese auch von der Dorfbevölkerung angenommen werden.



Kriterium 7

Das Dorf in der Landschaft

Zur Bewertung dieses Kriteriums wirft die Kommission einen Blick auf den Außenbereich des Dorfes.

Hier geht es in erster Linie um Landschaftselemente wie Flussauen, Wälder oder auch ein durch Flurbereinigung oder sonstige Planungen verbessertes Zusammenwirken von Natur und Landschaft.

Zusammenleben im Dorf

Integration ist derzeit in aller Munde. Was bedeutet dies für Ihr Dorf?

Im Rahmen des Kreiswettbewerbs soll unter „Integration" nicht allein der Umgang mit Flüchtlingen verstanden werden. Integration umfasst viel mehr:

Wie integrieren Sie in Ihrem Dorf die sog. Neubürger (egal welcher Nationalität) ins Dorfleben?

Wie schaffen Sie es, oder wie wollen Sie es schaffen, junge Menschen besser ins Dorfleben einzubeziehen?

Wie verhält es sich mit körperlich beeinträchtigten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern? Treffen Sie in Ihrem Ort Vorsorge, dass auch diese Menschen am Dorfleben teilhaben können?

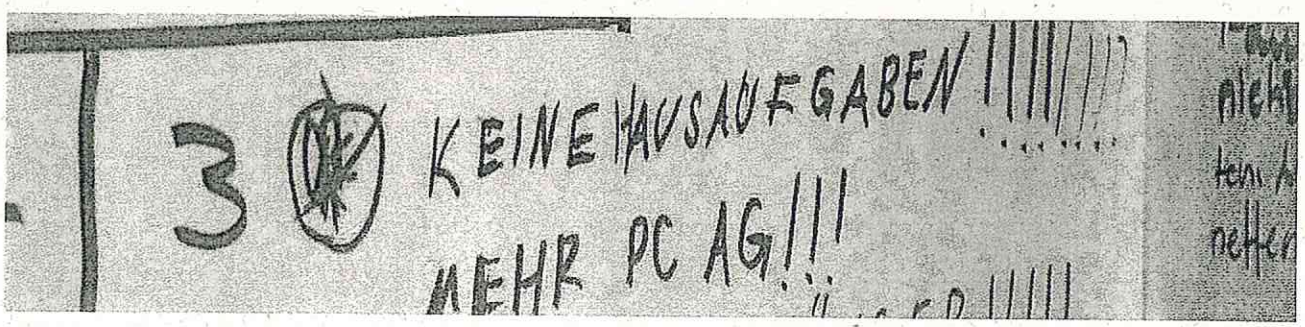
Wenn Sie zu diesen oder ähnlichen Fragen gute Konzepte oder Projekte vorweisen können, dann zeigen Sie es. Im Rahmen des Kreiswettbewerbs wird es hierzu „Bonuspunkte" geben.

Zeitplan / Wissenswertes

9. November 2016	Informationsveranstaltung für Interessierte 18:30 Uhr im Rathaus Twistringen
31. Januar 2017	Meldeschluss für Teilnehmerdörfer
31. März 2017	Einreichung der Bewerbungsunterlagen
Juni 2017	Bereisung durch die Bewertungskommission (vor den Sommerferien)
Oktober 2017	Abschlussveranstaltung / Preisverleihung

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen zum Kreiswettbewerb 2017 erhalten Sie ab sofort beim
Landkreis Diepholz
Fachdienst Kreisentwicklung
Frau Anne Flenker
Niedersachsenstr. 2
49356 Diepholz
Tel.: 05441 / 976-1298
E-Mail: anne.flenker@diepholz.de

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen über Ihre Gemeindeverwaltung ein. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie einen Kontakt zu Ihrer Gemeindeverwaltung benötigen.



Eine Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ lohnt sich, weil Sie...

... die Dorfgemeinschaft mobilisieren

... Kräfte vor Ort bündeln

... neue Ideen entwickeln

... an einem gemeinsamen Konzept arbeiten

... die Zukunft aktiv gestalten !

Unser Dorf hat Zukunft
Kreiswettbewerb 2017
Info's:
Landkreis Diepholz
Fachdienst Kreisentwicklung
Niedersachsenstr. 2
49356 Diepholz

Tel.: 05441 / 976-1298